

**Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Freunde der ENR social projects!**

Mit der 43. Gruppe haben wir unser Operationsprogramm für dieses Jahr komplettiert. Insgesamt konnten wir im Jahr 2016 somit 92 Kinder und Jugendliche erfolgreich operieren. In dieser Gruppe waren seit langem einmal weniger Patienten dabei, nämlich zehn; sonst hatten wir pro Gruppe mindestens 20 Patienten. Zusätzlich waren zwei Followers, also bereits operierte Kinder, zum Check-Up und zur Medikamentenkontrolle angereist.

Erst einmal erkältet

Die Zugfahrt und die Klima-Umstellung in Bangalore führen bei vielen unserer Herzkinder zu Erkältungen. Die Voruntersuchungen im Hospital können zwar stattfinden, aber eine Herzoperation ist unter diesen Umständen zu riskant. Die Patienten werden also erst einmal mit Medikamenten gegen „cold“ behandelt. Auf dieser Fahrt hat ein Down-Syndrom Kind, der 8-jährige Basudev, unser Herz erobert. Auch er war anfangs leicht erkältet, erholte sich aber schnell. Er spielte mit Begeisterung im Wartesaal mit uns und war von der Videofunktion des iPhones hellauf begeistert. Wir sind richtige Freunde geworden. Nach einer Untersuchung im Kat-Labor konnte er erfolgreich operiert werden. Dr. Joseph erklärte uns, dass mit dem Down-Syndrom oft Herzprobleme einhergehen. Er hatte bereits Patienten, die glaubten, dass mit der Herzoperation auch die Down-Erkrankung geheilt werden könne. Das geht natürlich nicht. Aber eine wesentliche Verbesserung der Lebensqualität kann erreicht werden. So auch bei unserem Kind Basudev.



Die Zahnklinik in der Nähe des Fortis-Hospitals

Neben den Erkältungen haben unsere Patienten auch häufig Zahnprobleme. Oft muss ein Zahn, der nicht mehr reparabel ist, gezogen werden. Unsere zahnkranken Kinder bringen wir in eine Klinik, die in der Nähe des Fortis-Hospitals liegt; die Behandlung dort ist für uns kostenfrei. An dieser Stelle möchten wir uns vielmals bei Dr. Srivats, der diese Hightech-Zahnklinik betreibt, bedanken. Er ist ein begnadeter indischer Zahnarzt und ist mit seinem Team sehr sozial in Indien aktiv. So führt er mit seinen Kollegen auch eine sogenannte Sonntagsklinik auf dem Land außerhalb Bangalores. Dort werden jeden Sonntag bis zu 1.500 Zahnpatienten kostenlos behandelt. Die Patienten warten oft schon Tage vorher an diesem Ort, an dem sie auch mit Essen versorgt werden. Bei einem unserer nächsten Termine möchten wir diese tolle Einrichtung besuchen.



Der Follow-Up-Patient Rohit

Tief berührt sind wir, wenn unsere bereits operierten Patienten zur Nachsorge kommen. Das sind ergreifende Momente, wenn wir live erleben dürfen, dass die Kinder sich gut von der Herzoperation erholt und einen richtigen Entwicklungsschub gemacht haben. So geschehen beim 14-jährigen Rohit. Er war ein ganz besonderer Fall aus unserer Februar-Gruppe 2016. Nach schwerer Rheuma-Erkrankung, medikamentöser Behandlung und langem Krankenhausaufenthalt steht er am 15.11.2016 vor uns und sieht aus wie das blühende Leben. Die Eltern von Rohit strahlen uns an und sind stolz auf ihren Sohn. Er kann jetzt zur Schule gehen. Sie waren dieses Mal für eine Nachuntersuchung durch „unseren“ Dr. Joseph und zur Medikamentenabstimmung ins Fortis-Hospital angereist. Bei solch einer Begegnungen wissen wir, warum wir unsere Arbeit in Indien machen!

Von den angereisten zehn Patienten unserer Gruppe 43 im November 2016 war das Baby Ankita inoperabel, beim 7-jährigen Janmjay war keine Operation notwendig, zwei Kinder mussten aufgrund von Erkrankungen in eine spätere Gruppe verschoben werden und sechs Kinder wurden erfolgreich operiert.



Ankita
1 Jahr 3 Monate



Dhruti
2 Jahre



Janmjay
7 Jahre



Shaily
8 Monate



Sweta
8 Jahre



Resma
13 Jahre



Basudev
8 Jahre



Aryan
11 Monate



Debabati
2 Monate



Manavi
3 Jahre

Geburtstagsfeier mit Spende für ENR social projects

Zu ihrem Geburtstag hatte unsere langjährige Garmischer Freundin Vroni Felber einen Wunsch: „Mir geht es gut und ich freue mich, dass ich meinen Geburtstag feiern darf. Deshalb möchte ich keine Geschenke, sondern bitte um eine Spende für die ENR.“ So schrieb sie in ihrer Einladungskarte. Und es sind 1.000 Euro zusammengekommen. Ganz, ganz herzlichen Dank, liebe Vroni!

Unsere fünf jährlichen Indienreisen sind bereits Anfang eines Jahres fix in unserem Terminkalender markiert. So auch für das kommende Jahr 2017. Bitte helfen Sie uns, diese wunderbare und hilfreiche Arbeit fortzusetzen. Vielleicht brauchen Sie noch eine Weihnachtsüberraschung oder sammeln bei der Weihnachtsfeier für unsere Herzpatienten. Jeder Betrag zählt und wir versprechen, dass das Geld an der richtigen Stelle ankommt, nämlich bei den herzkranken Kindern und Jugendlichen aus ärmsten Verhältnissen in Indien.



Der zweijährige Dhruti kann nach seiner erfolgreichen Herzoperation schon wieder scherzen!

Eine friedliche Weihnachtszeit und für das Neue Jahr viel Gesundheit, Glück und schöne Momente.

SUBH NAYA BARAS – Fröhliche Weihnachten!

ENR social projects



Norbert Reithmann



Father Chinnappan



Edith Reithmann



Sister Rita